
4100/J XXII. GP

Eingelangt am 29.03.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Bettina Stadlbauer
und GenossInnen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend „Notarztwagen des Österreichischen Bundesheeres“**

Für das Österreichische Bundesheer wurden kürzlich neun Notarztwagen angeschafft. Informationen zufolge wurden diese Wagen bei einer Tiroler Firma aufgerüstet und dann den diversen Dienststellen des Bundesheeres zur Nutzung übergeben.

Das Österreichische Bundesheer besitzt nur ganz wenige beheizbare Garagen, die für den Einsatz eines Notarztwagens zwingend erforderlich sind. Im Falle eines Einsatzes müsste jeder Notarztwagen mit einem Notarzt, einem Notfallsanitäter sowie einem Kraftfahrer besetzt werden. Hier stellt sich unter anderem die Frage, wie eine solche Besetzung mit bundesheereigenem Personal möglich sein soll. Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Minister für Landesverteidigung nachstehend

Anfrage:

1. Wie hoch waren die Kosten für die Anschaffung aller neuer Notarztwagen?
2. Für welche Zwecke werden diese Notarztwagen beim Österreichischen Bundesheer eingesetzt?
3. Ist die Besetzung eines jeden Notarztwagens mit Notarzt, Notfallsanitäter sowie einem Kraftfahrer mit bundesheereigenem Personal möglich?
4. Wenn ja, ist dies auch jederzeit möglich?

5. Wenn nein, welches Personal wird dafür herangezogen und wie hoch sind die Kosten dafür?
6. Werden die Notarztwagen des Österreichischen Bundesheeres auch in ein ziviles Notarztsystem miteinbezogen?
7. Wenn ja, wie sieht dies detailliert aus?
8. Wenn nein, warum nicht?
9. Sind die neuen Notarztwagen des Österreichischen Bundesheeres geländegängig?
10. Wenn ja, können sie auch auf nicht befestigten Strassen eingesetzt werden?
11. Wenn nein, wann wird das Österreichische Bundesheer neue geländegängige Sanitätskraftwagen beschaffen?
12. Gibt es ein zukunftsorientiertes Sanitäts-Konzept für das Österreichische Bundesheer?
13. Wenn ja, wie sieht es konkret aus? (bitte um Beilage)
14. Wenn nein, warum nicht?
15. Welche weiteren Pläne haben Sie mit den drei Heeresspitälern und den Krankenanstalten in Betracht der stark sinkenden Personalzahl?
16. Wie hoch sind die Betriebskosten pro Jahr eines Heeresspitals?
17. Wie weit sind etwaige Verhandlungen für zivile Nutzung von Heeressanitätseinrichtungen gediehen?
18. Wie lange leistet sich das Österreichische Bundesheer eine eigene Krankenpflegeschule bei stark sinkenden Schülerzahlen?